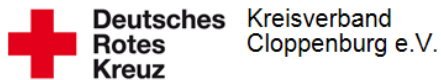


Algorithmen für Gemeindenotfallsanitäter



Ein gemeinsames Projekt von:



Mit wissenschaftlicher Unterstützung der

- Universität Oldenburg (Department für Versorgungsforschung)
- Universitätsklinikum Oldenburg (Klinik für AINS)
- Universität Maastricht (Public Health and Primary Care)

Inhaltsverzeichnis

Dokument	Seite
Präambel	3
Behandlungsentscheidung	4
Algorithmus Erregungszustand	5
Algorithmus Analgesie	6
Algorithmus Weichteilverletzung	7
Algorithmus Wundversorgung	8
Algorithmus Grippaler Infekt	9
Algorithmus Halsschmerzen	10
Algorithmus Kopfschmerzen	11
Algorithmus Akuter Durchfall	12
Algorithmus Blasenkatheter	13
Algorithmus Harnwegsinfekt	14
Checkliste Medikamente Einzel- und Tageshöchstdosierung	15
Checkliste Verbleib des Patienten zur Hause	16
Checkliste Transport/ Versorgungsverweigerung	17
Checkliste Patient/ in verbleibt zu Hause ohne oder nach Behandlung	18
Checkliste Beförderungsverzicht/ -ablehnung durch Gemeindenotfallsanitäter	19

Erstellt von:	Geprüft von:	Freigegeben von:	Am:	Seite 1 von 1
			01.01.2019	

Ausgedruckte Dokumente unterliegen nicht der Lenkung und sind nur im Zusammenhang mit dem Referenzdokument im DMS gültig.

Präambel

Für die Zahl der rettungsdienstlichen Einsätze ist in den nächsten Jahren ein weiterer Anstieg zu erwarten, der mit den Geldmitteln und personellen Kräften im Gesundheitswesen nicht bewältigt werden kann. Das Innenministerium Niedersachsen und die Kostenträger haben deshalb im Rahmen des Pilotprojektes „Gemeindenotfallsanitäter (G-NFS)“ einer neuen Leistungsform im Rettungsdienst zugestimmt. Der G-NFS wird statt des RTW von der Leitstelle alarmiert, wenn nach der Notruf-Abfrage eine Erkrankung/ Verletzung der Kategorien NACA I-II erwartet wird, die eine Klinik-Einweisung in der Regel nicht erforderlich macht. Gleichzeitig kann der G-NFS aufgrund seiner Ausbildung und seines Rettungsmittels eine Eskalation des Notfall-Geschehens beherrschen.

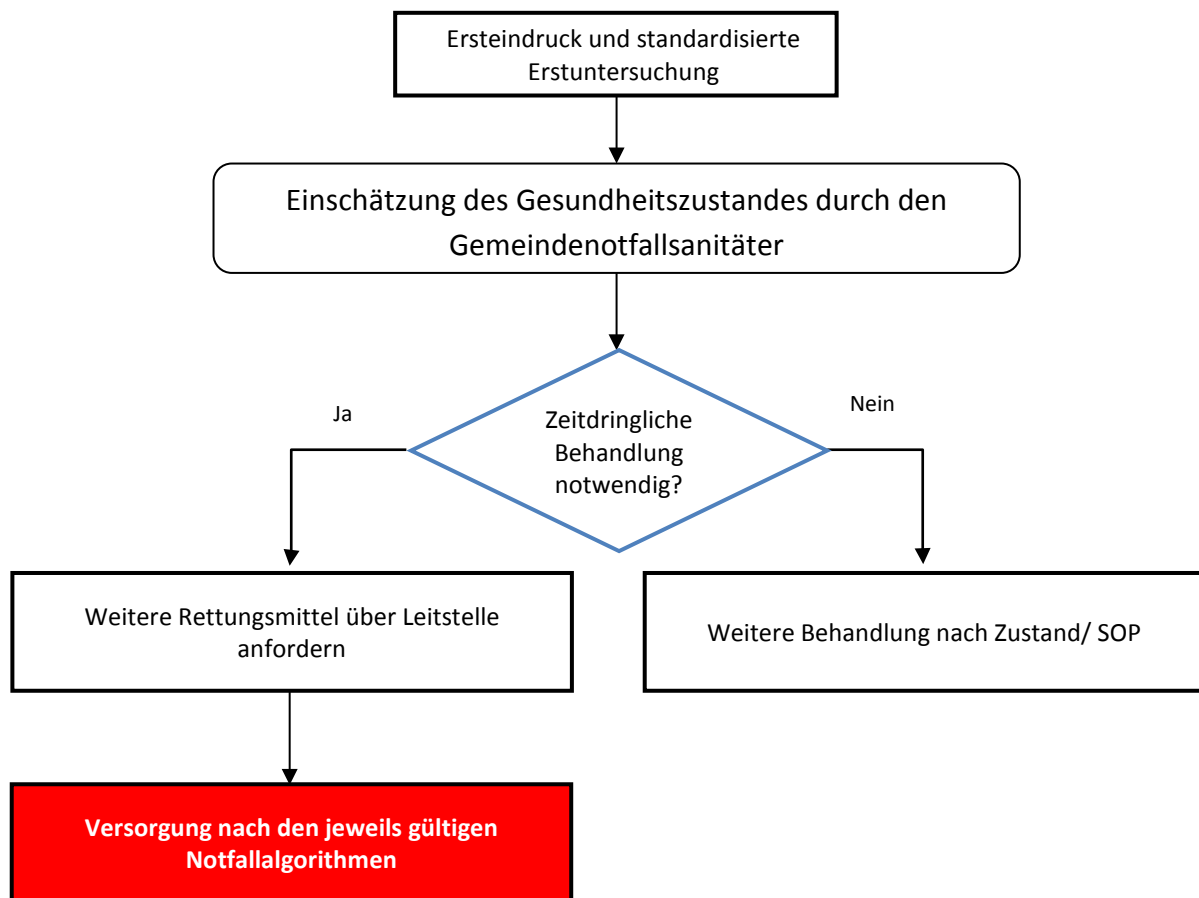
Nach Erstkontakt, Anamnese und Untersuchung entscheidet der G-NFS über das weitere Vorgehen. Die Erstbehandlung orientiert sich an den gültigen Algorithmen für Gemeindenotfallsanitäter, rezeptpflichtige Medikamente werden nach Rücksprache mit einem Arzt (Telefon/Telemedizin), nicht rezeptpflichtige Medikamente auch ohne Rücksprache unter Beachtung der Indikationen, Kontraindikationen und Dosierungsvorschriften, verabreicht.

Bei Kombination mehrerer Algorithmen ist die maximale Einzel- und Tageshöchstdosis zu beachten (siehe Anhang).

Wird vor Ort ein Notfall festgestellt erfolgt die weitere Versorgung nach den lokalen Algorithmen für Notfallsanitäter.

Erstellt von:	Geprüft von:	Freigegeben von:	Am:	Seite 1 von 1
			01.01.2019	

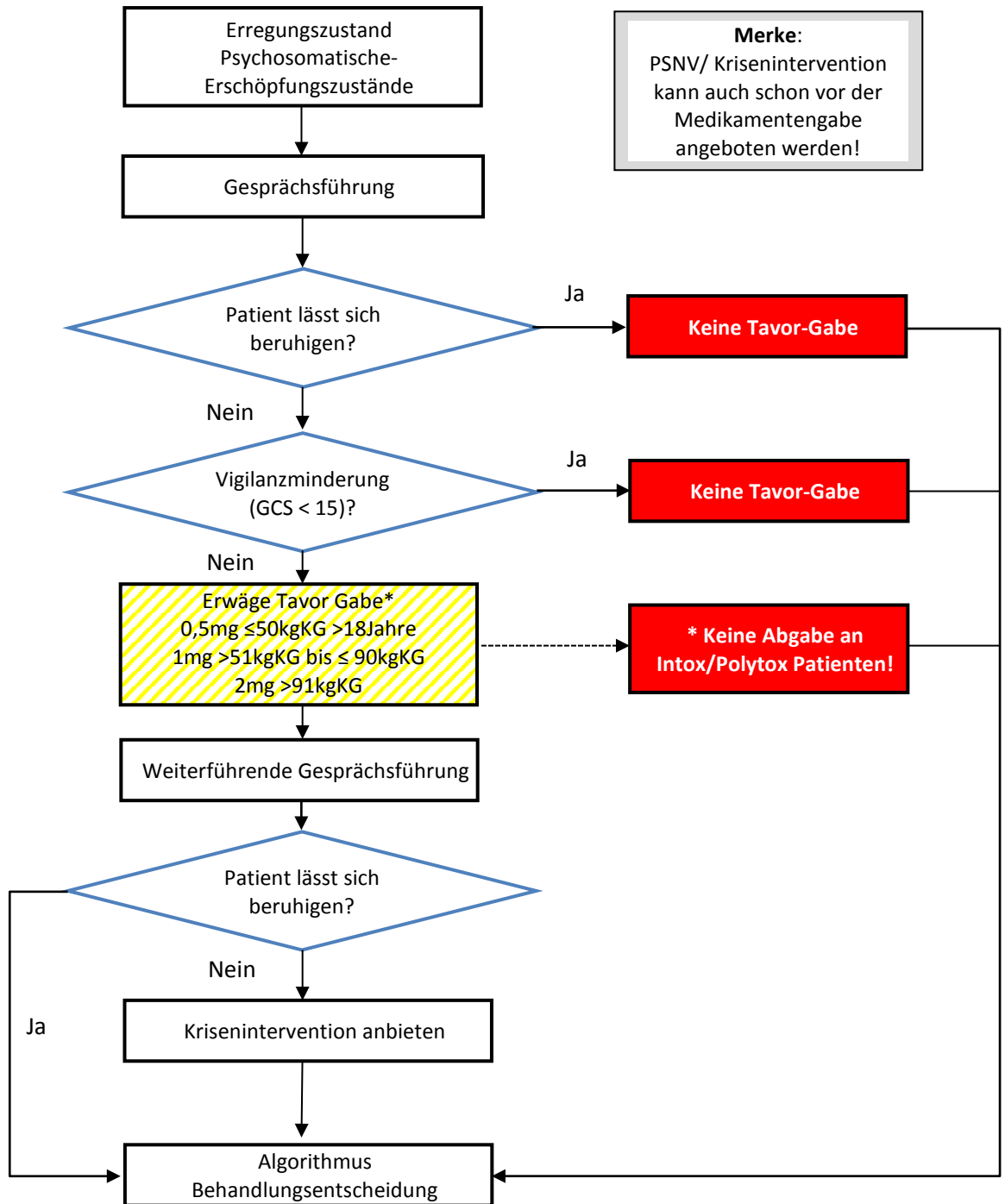
Behandlungsentscheidung



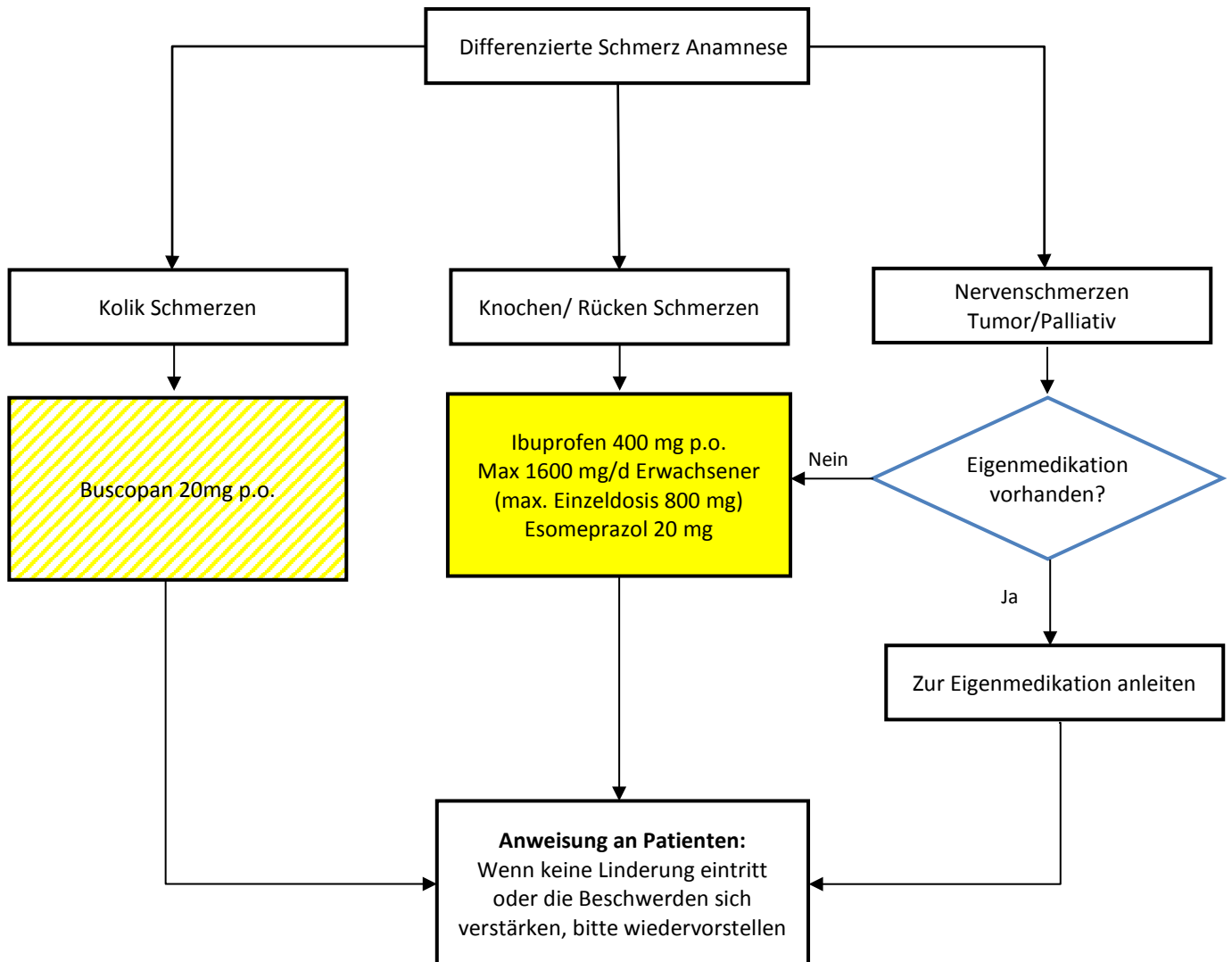
Erstellt von:	Geprüft von:	Freigegeben von:	Am:	Seite 1 von 1
			01.01.2019	



Erregungszustand

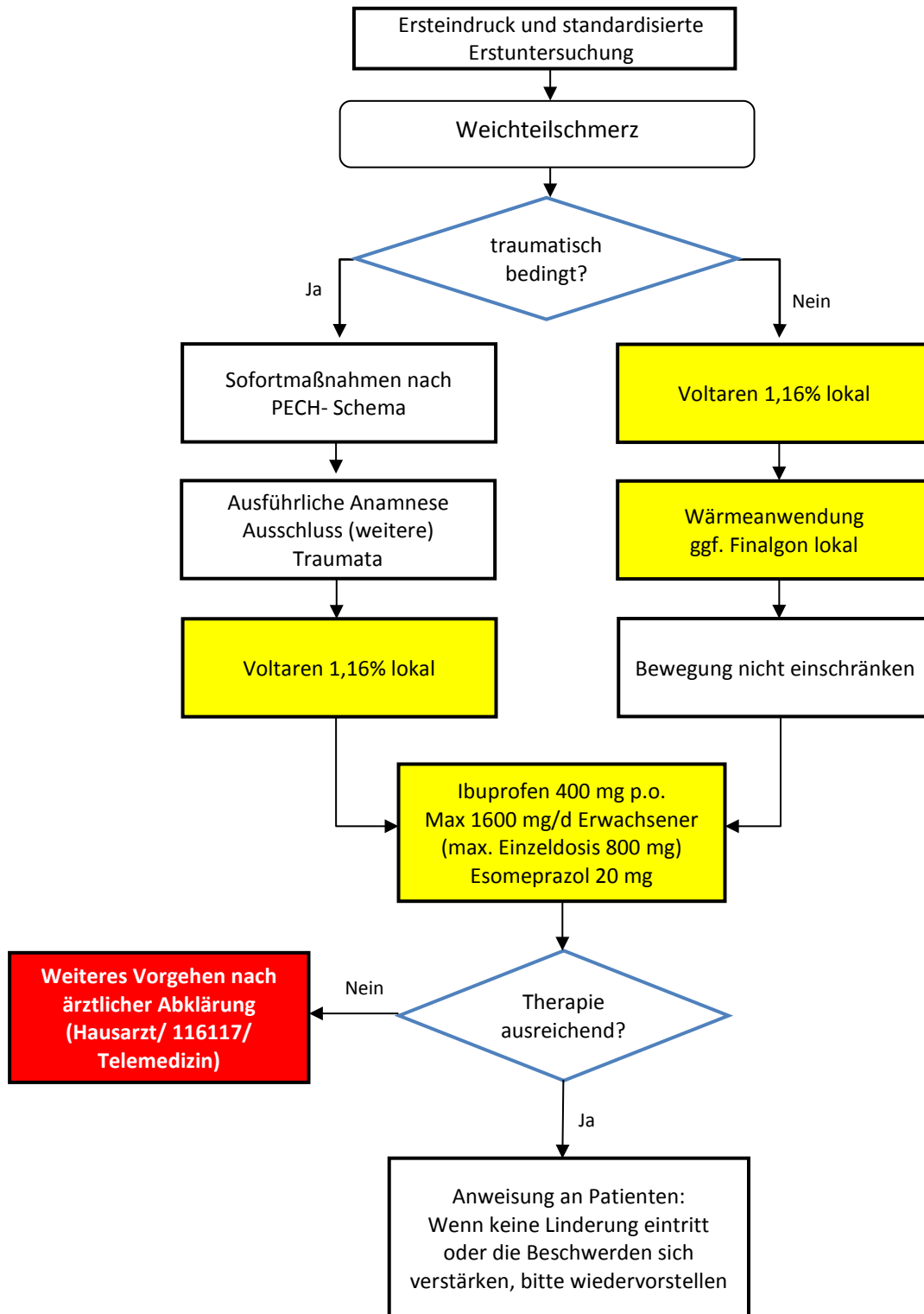


Erstellt von:	Geprüft von:	Freigegeben von:	Am:	Seite 1 von 1
			01.01.2019	



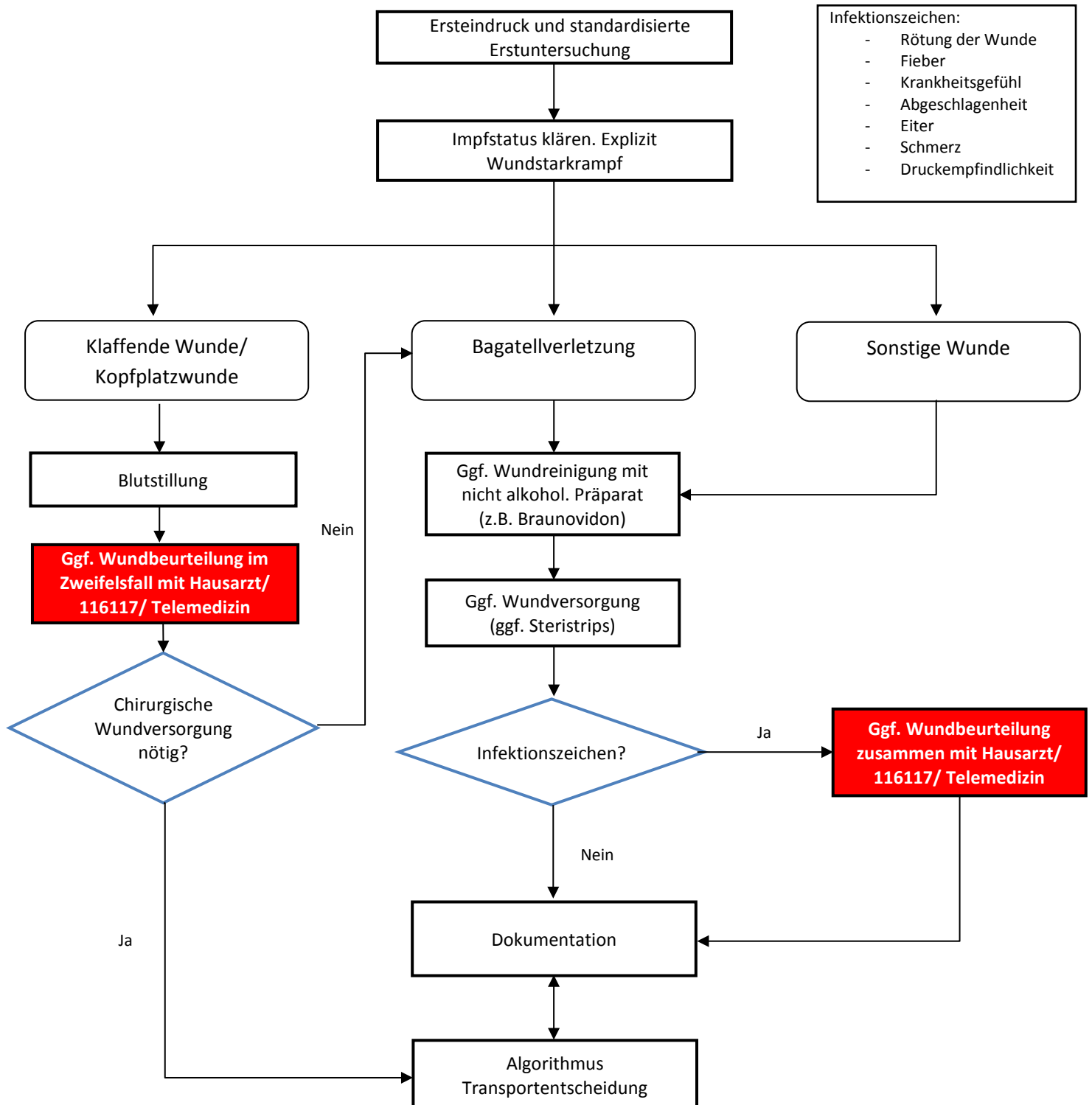
Erstellt von:	Gepüft von:	Freigegeben von:	Am:	Seite 1 von 1
			01.01.2019	

Weichteilverletzung



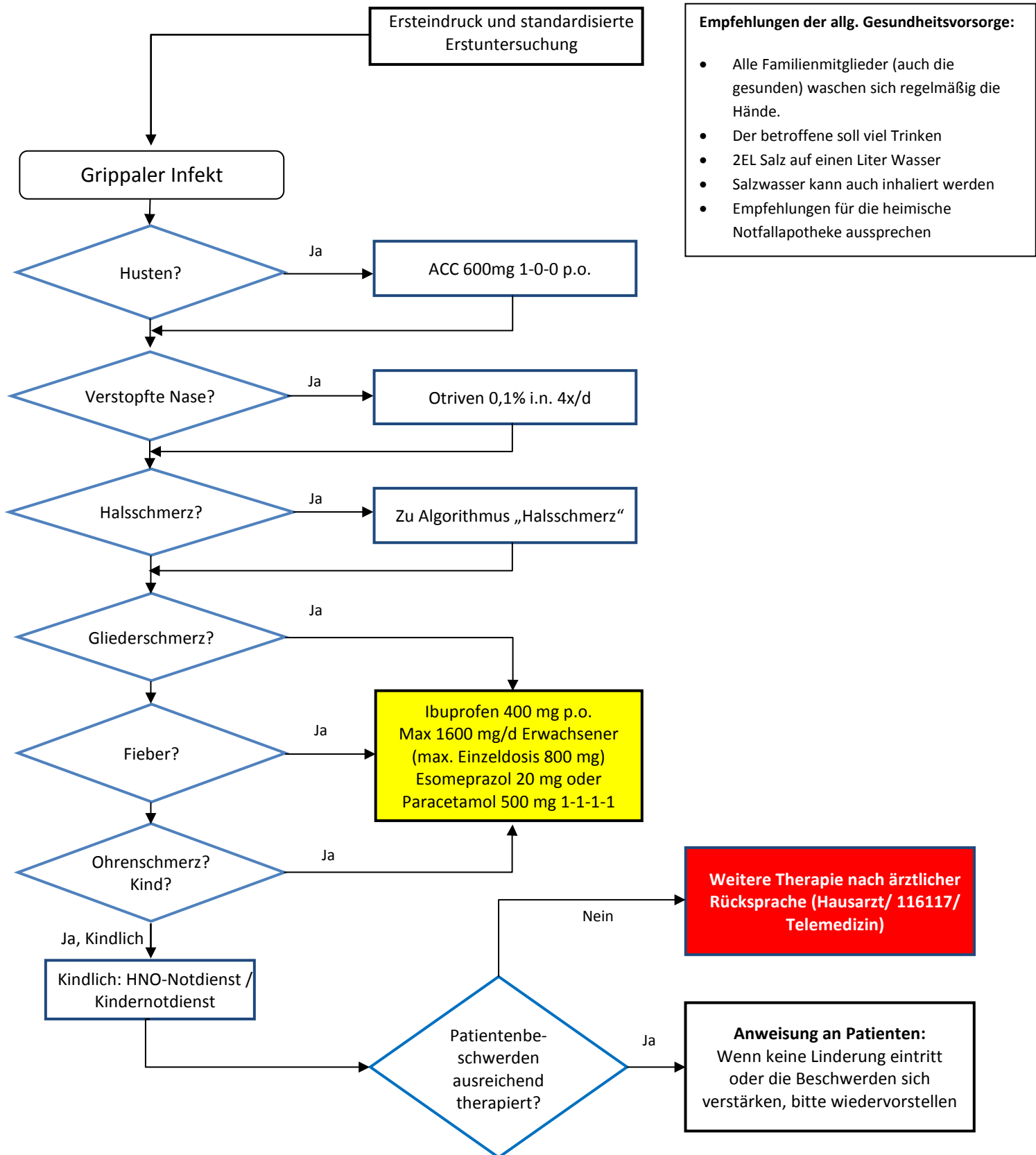
Erstellt von:	Geprüft von:	Freigegeben von:	Am:	Seite 1 von 1
			01.01.2019	

Wundversorgung



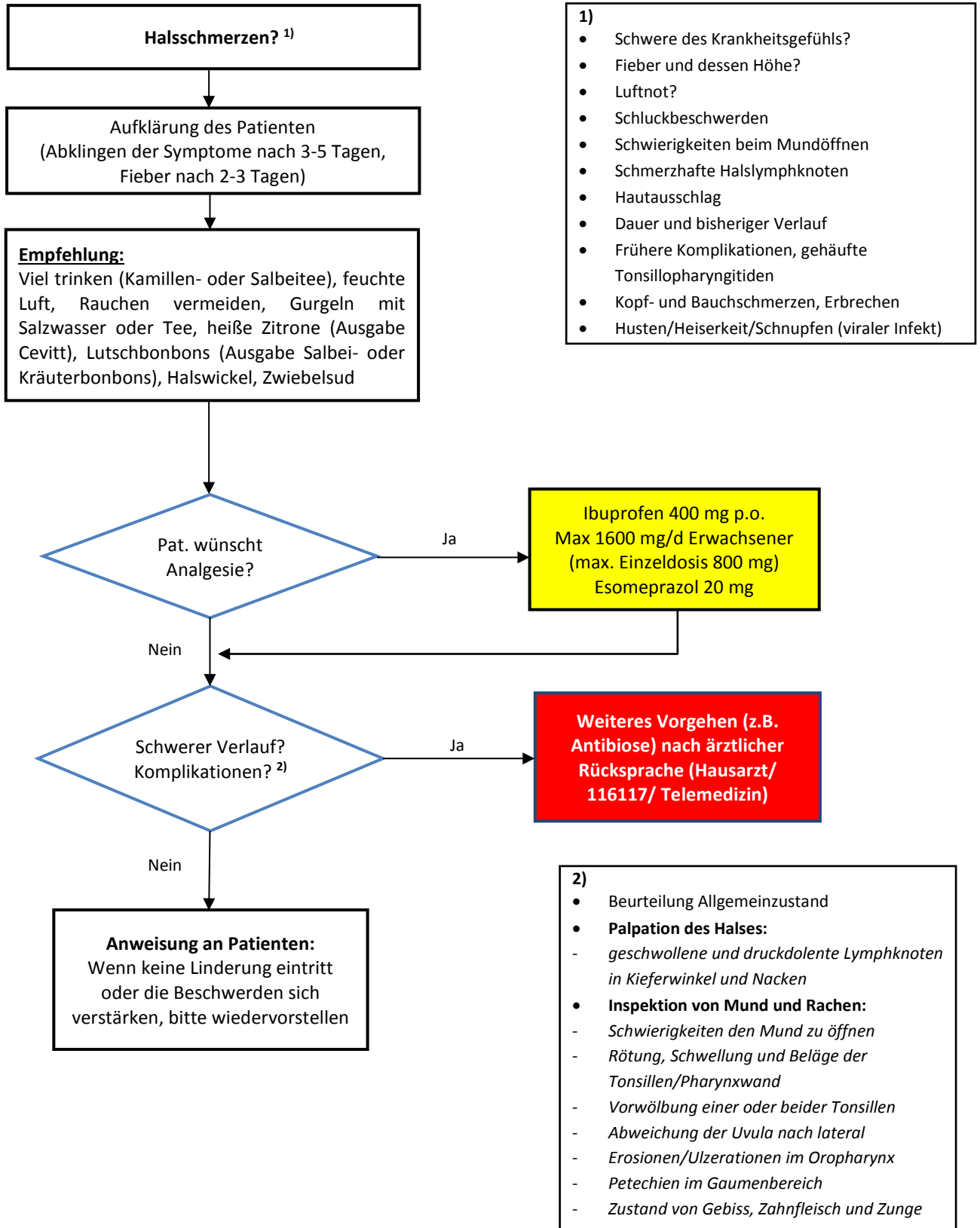
Erstellt von:	Geprüft von:	Freigegeben von:	Am:	Seite 1 von 1
			01.01.2019	

Grippaler Infekt



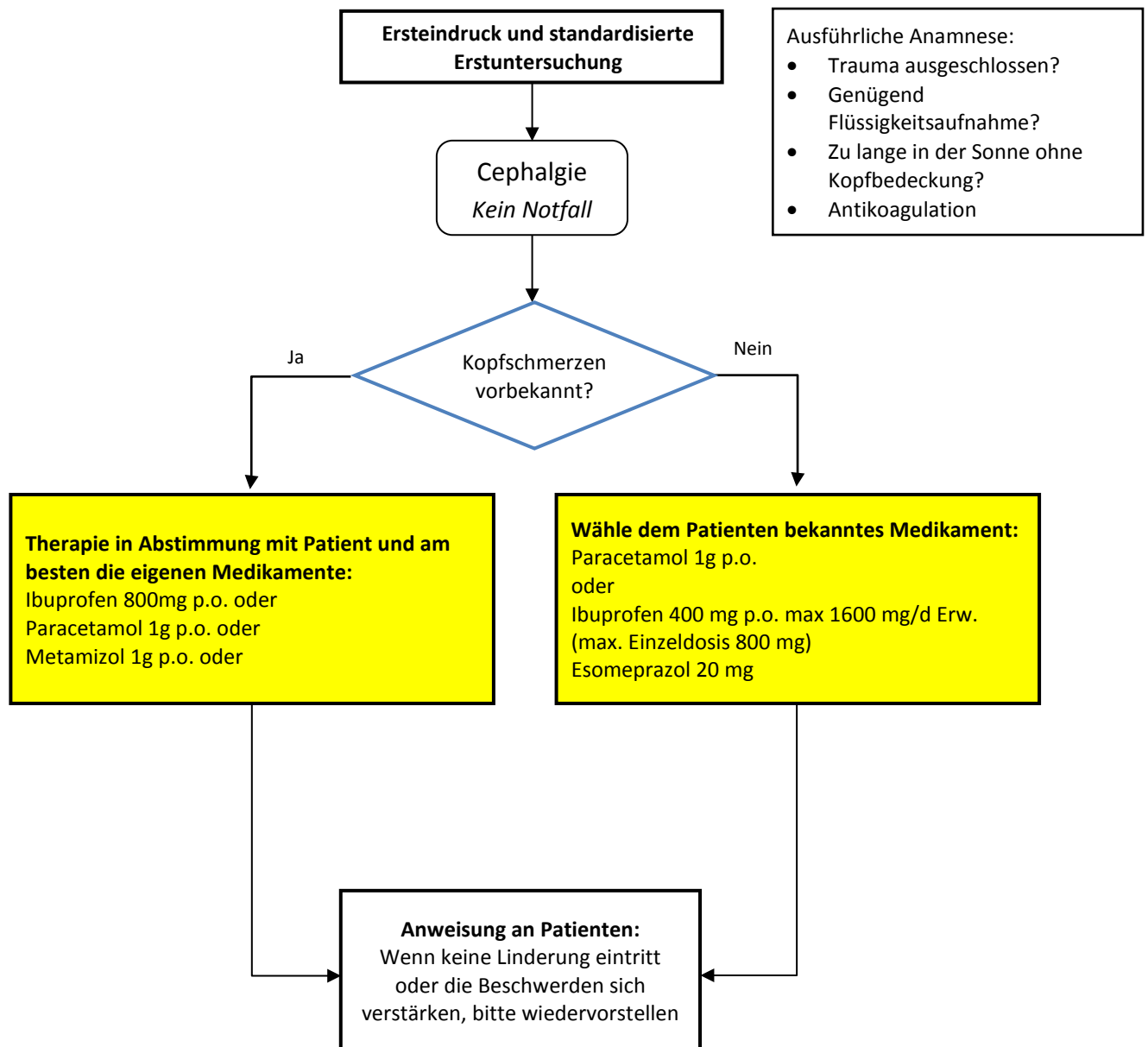
Erstellt von:	Geprüft von:	Freigegeben von:	Am:	Seite 1 von 1
			01.01.2019	

Halsschmerzen



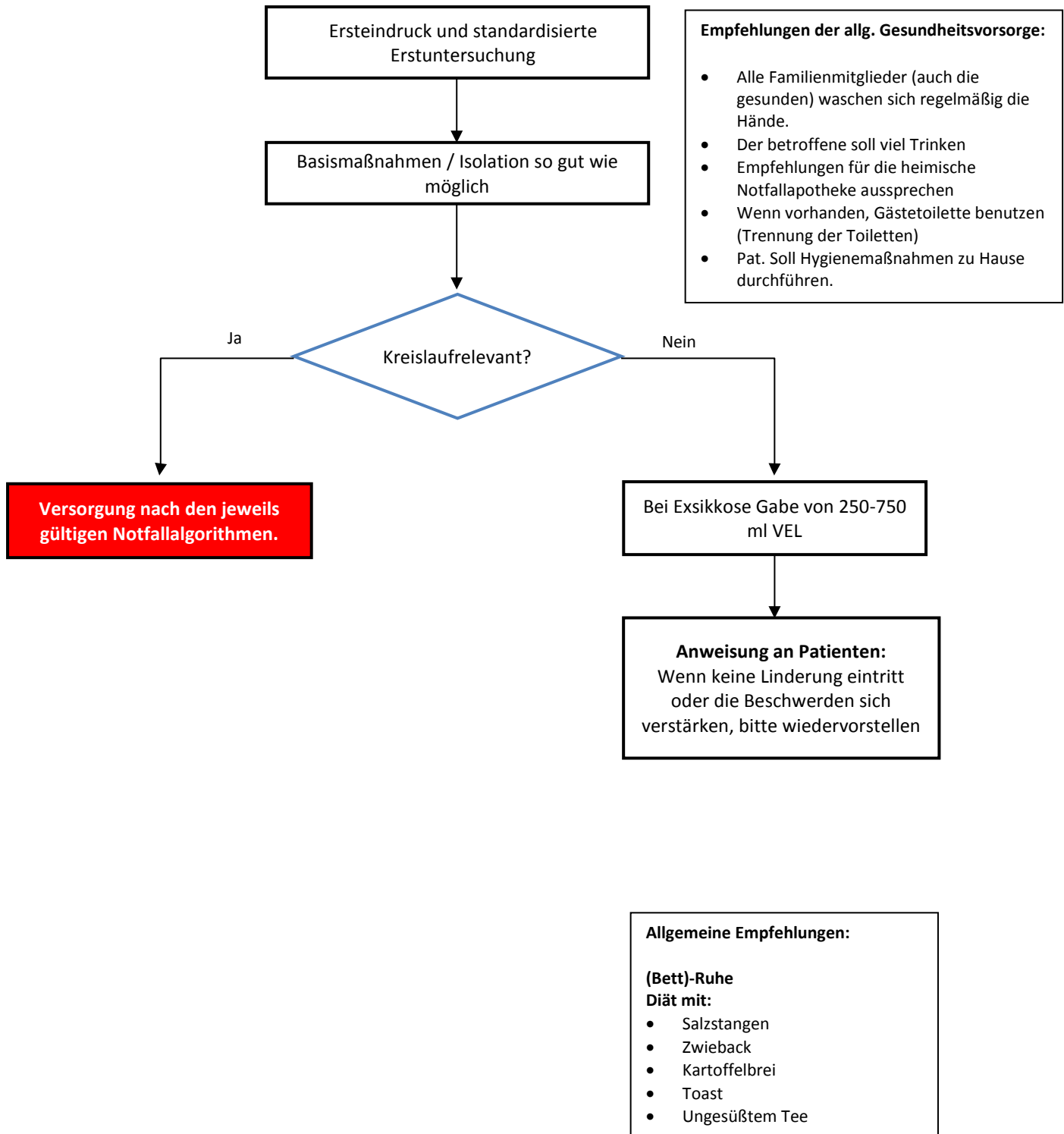
Erstellt von:	Geprüft von:	Freigegeben von:	Am:	Seite 1 von 1
			01.01.2019	

Kopfschmerzen



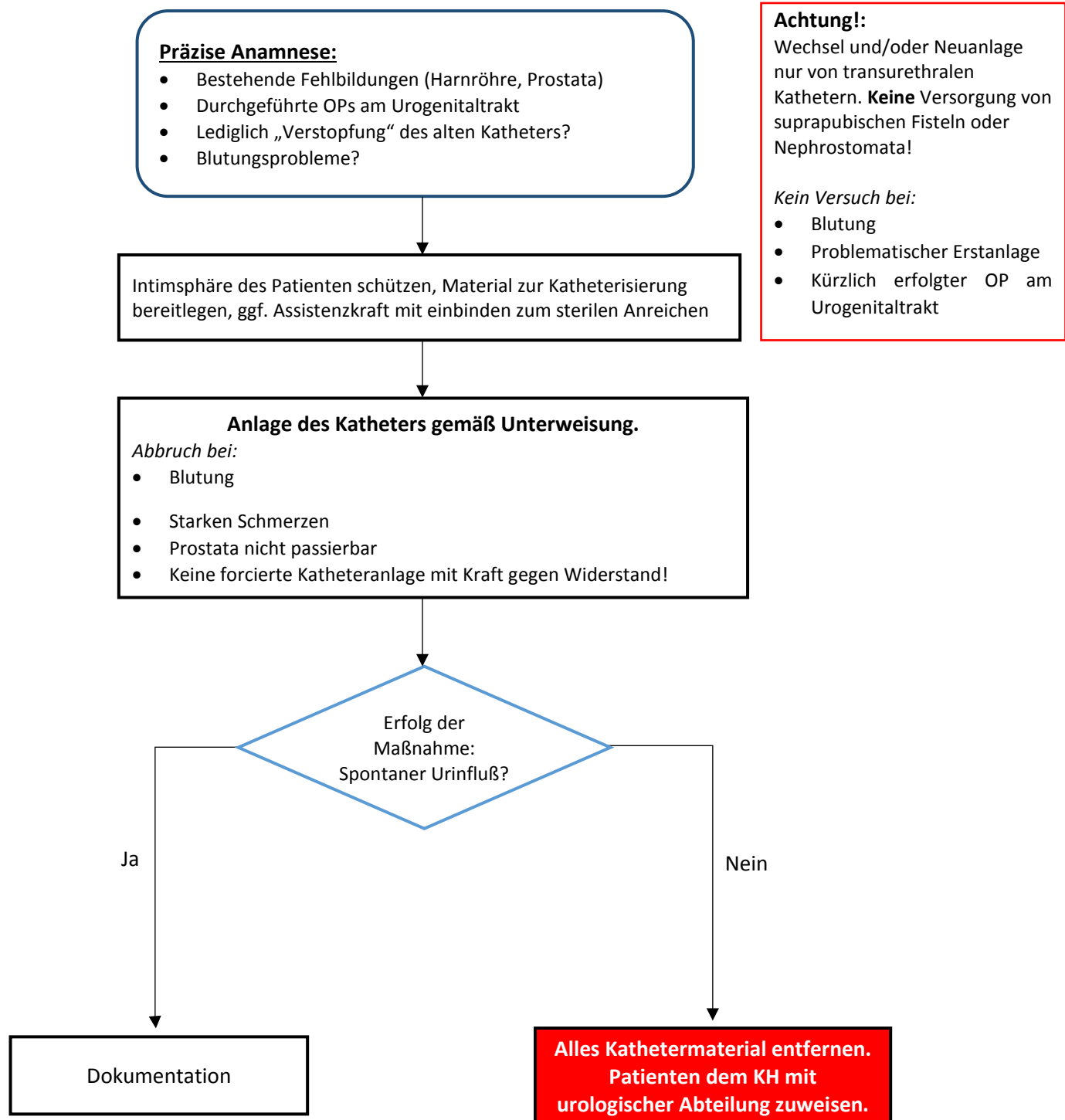
Erstellt von:	Geprüft von:	Freigegeben von:	Am:	Seite 1 von 1
			01.01.2019	

Akuter Durchfall



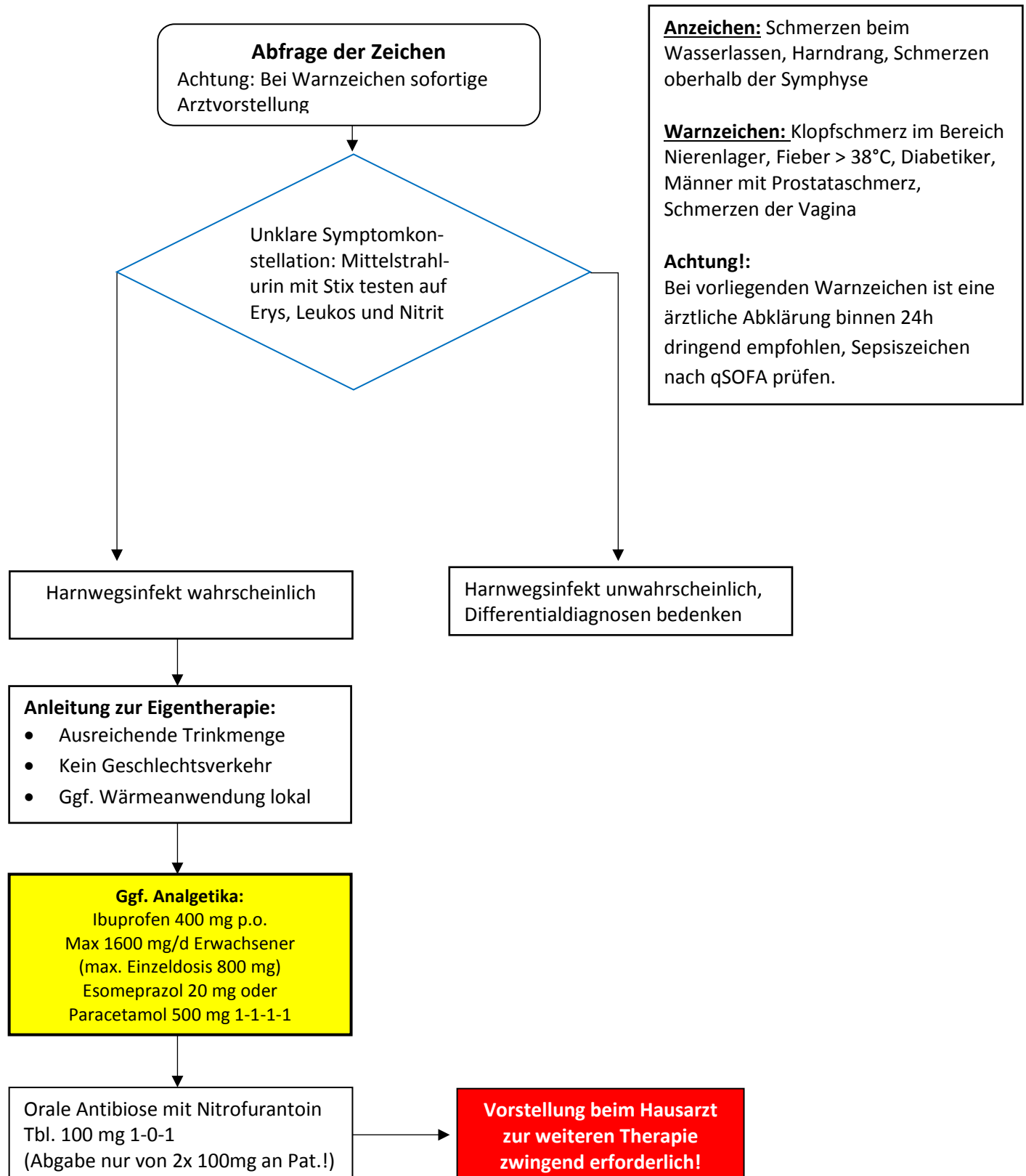
Erstellt von:	Geprüft von:	Freigegeben von:	Am:	Seite 1 von 1
			01.01.2019	

Anlage Blasenkatheter bei Harnverhalt



Erstellt von:	Geprüft von:	Freigegeben von:	Am:	Seite 1 von 1
			01.01.2019	

Harnwegsinfekt Erwachsener



Erstellt von:	Geprüft von:	Freigegeben von:	Am:	Seite 1 von 1
			01.01.2019	

Medikamente Einzel und Tageshöchstdosierung

Medikament	Einzeldosierung	Max. Einzeldosis	Max. Tageshöchstdosis

Erstellt von:	Geprüft von:	Freigegeben von:	Am:	Seite 1 von 1
			01.01.2019	

Ausgedruckte Dokumente unterliegen nicht der Lenkung und sind nur im Zusammenhang mit dem Referenzdokument im DMS gültig.